



Commandanten und deren Vertretung im Ausschusse bei der Communalgarde in Dresden bestehende Einrichtung, auch bei der in Leipzig eingeführt werde, wird dieß der Communalgarde hiermit bekannt gemacht.  
 Leipzig, den 3. December 1840.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.  
 Hauptmann Aker, Commandant der Communalgarde.  
 Hermsdorf, Prot.

### Entgegnung auf eine in Nr. 340 des Tageblattes ausgesprochene Behauptung.

(Eingefendet.)

Das vereinigte Stadtmusikchor sagt in einer Einladung zur Preisbestimmung für die beste Composition des „Rheinlieds“ in Nr. 340 des Tageblattes, Seite 2783:

„Unser Leipzig hat unter dem musikalischen Deutschland fortwährend die erste Stelle eingenommen und sein Kriterium hat durch alle Gauen Deutschlands Anerkennung gefunden.“

Diese Worte scheinen mit einer so maaslosen Kühnheit, einer so betäubenden Selbsttäuschung geschrieben worden zu sein, daß einige nüchterne Bemerkungen dagegen wohl zulässig sein dürften.

Die mit absoluter Gewißheit der Stadt Leipzig und ihren Bewohnern in jenen Worten zugesprochene Ehre kann nemlich in mehrfacher Beziehung bezweifelt werden: noch mehr aber kann im Unbefangenen der Zweifel sich regen, ob gerade das Leipziger vereinigte Stadtmusikchor jene Bemerkung auszusprechen wagen dürfe.

Fragen wir zuerst, ob das Leipziger als das erste, oder, um etwas bescheidener zu sprechen, als eines der ersten Kriterien in Deutschlands Gauen gelte, so zeigen sich uns als die zwei einzigen Manifestationen jenes Kunsturtheils die Leipziger musikalisch-kritischen Zeitschriften und die Stimmung des hörenden Publicums. Beider Wesen müssen wir nun vor Allem näher beleuchten.

Es ist allgemein bekannt, welche einseitige Richtung die genannten Tageschriften nehmen. Recht lobenswerth erscheint es, daß in ihnen den älteren Klassikern die gebührende Achtung gezollt wird, aber eben so widrig erscheint es, daß fast allen neuern Productionen der Composition, wenn sie nicht der jungen französisch-deutschen Pianoforte-Romantik oder einer Leipziger Notabilität angehören, in der Regel der Stab gebrochen wird.

Die Spitzfindigkeit und ängstliche Consequenz jener scharfen Scheeren geht so weit, daß wir selbst an Mozarts und Beethovens allgemein angebeteten Werken ohnmächtige Schnittchen versucht gesehen haben. Aber Gott sei Dank! in Deutschlands Gauen finden die Worte jenes kritischen Bundes kein Echo: trotz ihres Hohnes und ihrer Verkleinerungssucht findet der Genius der neuern Schöpfung, vorzüglich der der romantischen Oper, allgemeinen, jubelnden Willkommen! Nun aber fragt es sich, wie weit giebt die Stimmung des Leipziger Publicums in Deutschlands Gauen den Grundton an. Diese Frage wird sich bald erledigen, wenn wir untersucht haben werden, ob überhaupt das Leipziger Publicum eine gewisse Stimmung habe. Wäre diese nun vorhanden, so müßte sie sich zeigen im Concert und in der Oper. Da aber, müssen wir uns gestehen, zeigt sich Geschmack und Urtheil theils ganz so wie anderwärts, theils gar nicht.

Im großen Concert, das durch seines geistvollen Meisters und Leiters Bestreben das anerkannt Schöne, wie das Ungehörte, schön und würdig darbringt, findet Jenes den ungetheilten Beifall, den ihm die ganze cultivirte Welt zollt, und Letzteres in der Regel gerechte Beurtheilung. Wir sagen: in der Regel, denn manches Mittelgut der Reproduction oder Production hat hier schon einen Applaus gefunden, der in keinem deutschen Gau wiederhätte. — Von der Stimmung des Publicums jener unbedeutenderen Concerte, wo Webers und Beethovens Duverturen still, die Belisarsarie hingegen mit rauschendem Enthusiasmus aufgenommen werden, läßt sich freilich wenig Erbauliches sagen.

Leipzigs Oper aber hat seit einigen Jahren, wo deren Direction in den Händen eines Privaten ruht, ein gesundes kräftiges Kriterium ihrer Besucher leider nicht liefern können. Zu den früheren Gebrechen derselben: fehlendes Ensemble, Untermittelmäßigkeit der meisten Solosänger, wenig geübtes Chor, Erdrückung des Gesangs durch ein überlautes Orchester, hat sich in neuester Zeit auch noch ein ausgesucht bescheidenes Repertoire gesellt. Das wahrhaft musikliebende Publicum Leipzigs ist daher wohl nie in der Oper zugegen, wo es das Beste allen Ideals entkleidet aus Lampenlicht gerathen sieht, und sollte ja die Verzweiflung hier und da einen Musikfreund in die Oper treiben, so kann dessen Stimme sich keine Bahn durch jene Laute brechen, die der Scenerie, dem Ballet oder dem Buffo erschallen. —

Worauf also, vereinigt Stadtmusikchor, gründet sich Leipzigs erstes Kriterium und sein deutscher Wiederhall? —

Ganz unpassend und indignirend aber erscheint es, daß Leipzig selbst sich das erste Kriterium in Deutschland, laut Nr. 340 des Tageblattes, arrogiren wollte, noch auffallender jedoch und jeden Unbefangenen tief verlegend mußte es erscheinen, daß das vereinigte Stadtmusikchor, ein integrierender Theil der Leipziger musikalischen Organe, eine solche Behauptung aufzustellen wagte. — Im Namen Deutschlands wird gegen jene Behauptung hiermit feierlichst protestirt!

### Beachtungswerth.

Ich wage es eine Sache zur Sprache zu bringen, für die, so viel ich weiß, noch keine oder längst verhallte Stimmen sich erhoben haben. Der Sinn, milde Stiftungen zu machen, ist jetzt reger als in den vorigen Jahrzehenden; so beweisen auch die zahlreichen Beiträge für Nothleidende, daß Wohlthätigkeit eine Zierde unsers Zeitalters ist. Wie kommt es nun, daß an eine Versorgung oder Unterstützung der Hilfsbedürftigen weiblichen Geschlechts höherer Stände Niemand denkt? So wie die meisten Beamten gesetzt sind, reicht ihr Gehalt oft kaum, oder nur spärlich zu, eine Familie zu unterhalten, und nach ihrem Tode, in welchem hilflosen Zustande bleiben die ihrigen, ganz besonders die weiblichen Mitglieder! Wie wenige sind im Stande sich das Nothwendige zu verdienen, da außer nähen, stricken und sticken, alle andere, auch für sie passende Arbeiten, z. B. Schneider- und Posamentierarbeiten erschwert, ja verboten sind. Die untern

Stäm  
 met  
 men  
 den  
 Erz  
 und  
 sten  
 bleit  
 um

ja,  
 zum  
 Tho  
 mat  
 Geb  
 bar

Am

Aug

Bre

Fra

Ha

Lo

Pa

W

Ba

Ba

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Stände sind im Ganzen viel besser daran, die Töchter vermiethen sich, gefällt es ihnen in einem Hause nicht, so kommen sie leicht in einem andern unter. Nicht so ist es mit den Töchtern der Gelehrten der Kaufleute. Als Gehilfinnen, Erzieherinnen, Gesellschafterinnen ist schwer unterzukommen, und ist es einer gelungen, so muß sie unter den ungünstigsten Verhältnissen oft aushalten, weil ihr außerdem nichts bleibt, als Tag und Nacht am Nähtische zu verkümmern, um nur das Allernothwendigste zu erschwingen.

Jetzt werden Monumente aller Art dem Verdienste gesetzt, ja, es wurde sogar ein Vorschlag gemacht, mit dem, was zum Lutherdenkmale gesammelt wurde, ein neues gothisches Thor zu errichten. Wäre es nicht ein dem großen Reformator würdigeres Denkmal, den ersten Grundstein eines Gebäudes damit zu legen, was mit seinem Namen die dankbaren Segnungen der Nachwelt damit verbande! Einer Nach-

welt, die lieber darbt als klagt, und wo die besten Anlagen der regste Fleiß nicht vor drückendem Mangel sichern kann. Auf welche Weise dieses einzurichten wäre, wage ich nicht zu bestimmen. Doch sollte ich meinen, wäre die Einrichtung des hiesigen sogen. reichen Spittels ein Muster. Gegen Erlegung einer gewissen Summe wird für Wohnung, Kost und Holz gesorgt, ja auch die andere Anstalt, wo für freie Wohnung und Feuerung gesorgt wird, wäre schon wünschenswerth; für die untern Classen sind die schon bestehenden ein wahrer Segen, und der Andrang darnach so groß, daß es Unrecht wäre, eine andere Classe noch dahin zu verweisen. Nächsten würdige Männer dieses beherzigen und auf geeignetere Weise einen Plan dazu entwerfen, sich dadurch die Achtung ihrer Mitbürger und die Dankbarkeit der Nachwelt sichern. Z.

Redacteur: D. Grotzschel.

### Börse in Leipzig, am 11. December 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	136½	—	Augustd'or à 5 $\phi$ = $\frac{1}{2}$ Mk. blo.	—	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	100½
	2 Mt.	135½	—	u. à 21 K. 5 G. auf 100	—	—	—	à 3½ pCt. von 1000 u. 500 $\phi$	—	101½
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100	—	Pr. Frdrchs'd'or à 5 $\phi$ idem = do.	—	—	—	kleinere . . . =	96	—
	2 Mt.	—	—	And. aust. Ld'or à 5 $\phi$ nach gering.	—	4½ *)	—	C. Sch. à 3½ pCt. von 1000 u. 500 =	—	100
Bremen pr. 100 $\phi$ Lsd'or	k. S.	105½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—	—	Lpz. Stadt- von 1000 u. 500 =	—	100½
à 5 Thlr. . . .	2 Mt.	—	—	Holl. Duc. à 2½ $\phi$ . . . = do.	12	—	—	Anl. à 3 pCt. kleinere . . . =	—	—
Frankf.a.M. pr. 100 $\phi$ WG.	k. S.	99½	—	Kaiserl. do. do. = do.	12	—	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obl.	103½	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. = 65½ As = do.	12	—	—	à 3½ pCt. in Pr. Cour. . .	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	147½	Passir do. do. = 65 As = do.	—	11½	—	—	—	—
	2 Mt.	—	146	Conventions-Species und	—	—	—	—	—	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6. 12½	—	Gulden . . . . . = do.	—	—	—	Act. d. Wiener Bank pr. St. o. D. in fl.	1700	—
	3 Mt.	6. 11½	—	Conventions 10 u. 20Xr = do.	pari	—	—	K. K. Oest. Met. à 5½ pr. 150 fl. Cv.	—	106½
Paris pr. 300 Fres	k. S.	77½	—	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	102	—	do. do. do. à 4½ = do. do.	—	99½
	2 Mt.	77½	—	gegen andere Geldsorten	—	—	—	do. do. do. à 3½ = do. do.	—	79½
	3 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . .	—	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 $\phi$ P.C.	—	103½
Wien pr. 100 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	99½	—	Silber pr. do. do. . . . .	—	—	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	<b>Staatspapiere, excl. Zins.</b>	—	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zsn. in Pr. C.	107½	—
	3 Mt.	—	98½	K.S. St.-Cr. - von 1000 u. 500 $\phi$	—	100	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act. do. do. do.	—	99½
Berlin pr. 100 $\phi$ WZ. in	k. S.	—	101½	C.-Sch. à 3½ } kleinere . . . =	—	—	—	Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-	—	109
Pr. Crt. . . . .	2 Mt.	—	—	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch.	—	—	—	Schein in Pr. C. . . . .	—	—
Breslau pr. 100 $\phi$ WZ in	k. S.	—	102½	à 2½ von 500, 200 und 50 =	—	—	—	—	—	—
Pr. Crt. . . . .	2 Mt.	—	—		—	—	—	—	—	—

\* Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 5 Gr. 9 Pf

Am 3. Advent = Sonntage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Siegel,
	Wesp.	12 Uhr	: Cand. Unger;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	: M. Wolbeding,
	Mittag	12 Uhr	: D. Meißner,
in der Neufirche:	Wesp.	12 Uhr	: Cand. Hannsen;
	Früh	8 Uhr	: M. Sörner,
zu St. Petri:	Wesp.	12 Uhr	: Cand. Richter;
	Früh	8 Uhr	: M. Blüher.
zu St. Pauli:	Wesp.	2 Uhr	: M. Wille;
	Früh	9 Uhr	: M. Kunze,
	Wesp.	2 Uhr	: Semin. Eßner;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	: M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	: M. Hänjel,
	Wesp.	12 Uhr	Bestunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr		: Tschoppe;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr		: Gräßner;
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	: Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	: Pastor Blas, Commu-

Um 7 Uhr	Montag	Hr. D. Rüdcl.
	Dienstag	: M. Döring.
	Mittwoch	: M. Rüdcl.
	Donnerstag	: Cand. Unger.
	Freitag	: M. Holtzsch.

Böchner:  
Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.  
Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:  
Komm Jesu komm ic, von Seb Bach.  
Er kommt, er kommt der starke Heid ic, von Hiller.

Liste der Getauften.  
Vom 4. bis 10. December.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. C. R. Küstners, Bürgers und Banquiers Sohn.
- 2-3) Hr. A. E. Leopoldi, Akademici und Musiklehrers Zwilling's Sohn und Tochter.
- 4-5) Hr. F. W. Meßners, Kreisamtscom. und königl. Amtslandschöppens Zwilling's Sohn und Tochter.
- 6) Hr. C. Merhauts, Bürgers u. Pianofortefabrikantens hier Sohn.
- 7) Hr. C. F. Riemanns, Bürgers u. Tischlermeisters S.
- 8) Hr. J. C. Pirnisch, Bürgers und Tapezierers Tochter.
- 9-10) Hr. C. G. Richters, Bürgers, Tischnermeisters und Tapezierers Zwilling's Tochter.
- 11) C. F. W. Steinmanns, Sicherheitsdieners Sohn.
- 12) C. F. Ulrichs, Sicherheitsdieners Sohn.
- 13) W. F. Webers, Instrumentmachers Tochter.

- 14) Hrn. F. W. F. Netch, Schriftsetzers Tochter.  
 15) F. E. G. Geißlers, Handarbeiters Sohn.
- b) Nicolai-Kirche:  
 1) Hrn. E. Köbels, Bürgers, Schenkwrths und Hausbesitzers Sohn.  
 2) Hrn. J. B. Walsch, Bürgers u. Schneidermstrs S.  
 3) Hrn. G. F. Schulz's, verabschiedeten Unterofficiers. S.  
 4) F. G. Blumenstengels, Markthelfers Sohn.  
 5) Hrn. F. A. Scharlach, Stadtgerichts-Copisten S.  
 6) G. Prengels, Hausmanns Tochter.  
 7) F. F. Schweflers, Einwohners Tochter.  
 8) ein unehel. Knabe.  
 9—11) drei unehel. Mädchen.
- c) Katholische Kirche:  
 Hrn. E. F. Schmiers jun., Bürgers u. Bäckermeisters S.
- d) Reformirte Kirche:  
 Julius Ferdinand Müllers, Bergolbers u. Lackirers S.

**Getreidepreise**  
vom 8. bis mit 12. December.

Weizen	3	10	Gr. bis 3	12	Gr.
Korn	2	10	2	12	
Gerste	1	14	1	16	
Hafer	1	4	1	6	
Erbfen	2	18	3	4	

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise**  
vom 23. bis mit 28. November.

Büchenholz	7	12	Gr. bis 8	8	Gr.
Birkenholz	6	20	7	12	
Eichenholz	5	12	6	—	
Ellernholz	6	—	6	12	
Kiefernholz	4	20	5	20	
1 Korb Kohlen	2	20	—	—	
1 Scheffel Kalk	—	14	1	8	

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll, einer eingeklagten Consensschuld halber, kommenden  
 15. December 1840  
 das Johann Karl Weisen laut Kaufs vom 1. März 1820 zugehörige, mit Nr. 41/5 bezeichnete Haus zu Großpözna nebst Zubehör, welches auf 120 Thlr. gewürdet worden ist, nach Maßgabe der Vorschrift der Erlaut.-Proz.-Ordnung ad Tit. 39 §. 15 ff. und des höchsten Mandats vom 26. August 1732 subhastirt werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden andurch geladen, vor der 12. Mittagsstunde gedachten Tages an Amtsstelle alhier zu erscheinen, sich gehörig anzugeben, und, wenn es an hiesiger Thomaskirche Mittags 12 Uhr geschlagen haben wird, der Versteigerung des gedachten Grundstücks, so wie des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Die Beschaffenheit des feilgebotenen Grundstücks und der Betrag der darauf hastenden Abgaben, so wie die Verkaufsbedingungen sind aus dem vor hiesiger Kreisamts-Expedition aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 12. September 1840.  
 Ferdinand August Kunad.

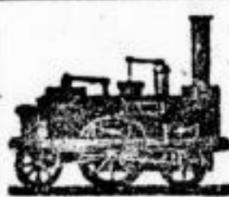
**Theater der Stadt Leipzig.**

Sonntag den 13. Dec.: Der Feensee, große romantische Oper mit Tanz von Auber.

Nachricht. Der Anfang dieser Vorstellung ist um halb 7 Uhr. Einlaß halb 6 Uhr.

**Zweite musikalische Abendunterhaltung im Saale des Gewandhauses, Sonnabend den 12. December 1840.** Quartett von Mozart (C-dur). — Trio von Jos. Haydn (C-dur), vorgetragen von den Herren Dr. Mendelssohn-Bartholdy, E. M. David und Wittmann. Quartett von F. Mendelssohn-Bartholdy (D-dur). — Trio von L. v. Beethoven (Es-dur, op. 70).

Billets à 16 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren W. Härtel und Fr. Kistner, sowie am Eingange des Saales zu erhalten. Anfang halb 7 Uhr.  
 Die Concert-Direction.



**Sonntagsfahrt**

den 13. December nach Borsdorf und  
 Mavern:

hin um 9, 2 und 4 Uhr,  
 her um 7½, 12½ und 4½ Uhr.

**Leipziger Kunstverein.**

Heute Abend von 6—9 Uhr (5<sup>te</sup>) Abend-Ausstellung.

Sämmtliche hiesige Inhaber von Chemnitzer Maschinen-Bau-Actien werden hiermit ersucht, nächsten

Sonntag den 13. dieses, Vormittags um 10 Uhr, sich zum Behuf einer dringend nöthigen Besprechung auf dem Kramerhause einzufinden und ihre Actien gefälligst mitzubringen.

\* \* Die sämmtlichen promovirten Herren Aerzte werden hiermit höflichst eingeladen, sich zu einer Besprechung in Herrn Klassigs Saale, Sonntags den 13. Dec, um 11 Uhr gefälligst einzufinden.  
 D. Dabne.

**Freiwillige Versteigerung.**

Das sub No. 32 d. n. Kat. zu Gohlis gelegene, mit 5 bewohnbaren Logis versehene, zugleich zum Sommeraufenthalt für Herrschaften eingerichtete Haus mit Garten etc. soll zum 22. Dec. 1840, Vormittags 11 Uhr im Waldschlößchen zu Gohlis, wo, so wie im gedachten Hause, die bezüglichen Bedingungen etc., welche auf Verlangen gegen die Gebühr von mir in Abschrift zu entlehnen sind, aushängen, Veränderungshalber notariell versteigert werden.  
 Leipzig, am 30. November 1840.

E. A. Hochmuth, req. Notar.

**Wein-Auction.**

Sonnabend am 12. December früh 10—12 und Nachmittags 2—4 Uhr sollen alhier auf der Reichsstraße Nr. 38/432, in Kaisers Hause, im Keller nachstehende, direct aus dem Lande gekommene, vorzüglich gut gehaltene Weine in größeren und kleineren Gebinden öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden.

- 1 Stück 16 Eimer Erbacher 1834r.
- 1 = 16 = Geisenheimer do.
- 1 = 16 = Rauenthaler do.
- ½ = 8 = Hochheimer do.
- 1 = 16 = Hattenheimer do.
- 2 = 32 = Rüdesheimer 1835r.
- 1 = 16 = Markbrunner 1834r.
- 4 Orbst Burgunder 1836r.
- 1 = Chateau Margeaux 1834r.
- 1 Korb Champagner mousseux, 50 Flaschen.

Die Proben dieser Weine werden vom 9. Decbr. an bei E. F. Labe (Gerbergasse Nr. 64/1104) und am Auctions-Tage gratis gegeben.  
 Dr. Wilh. Kiedel, Notar.

## Auction

### von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen.

Mittwoch den 16. December 1840, von früh 9 Uhr an, sollen in dem Gute Nr. 9 zu Mockau verschiedene landwirthschaftliche Gegenstände, darunter 2 Stück Zugpferde, 12 Stück Kühe, theils neumelkend, theils tragend, theils Geltevieh, 9 Stück Schweine, mehre Acker- und Wirthschaftsgeräthe, Wagen und dergl., durch unterzeichneten Notar gegen sofortige Zahlung in preuß. Cour. versteigert werden.

Das Auktionsverzeichnis ist bei dem Besitzer des obengedachten Gutes, so wie in der Schenke zu Mockau einzusehen, auch bei Unterzeichnetem gegen Erstattung der Copialien abschriftlich zu erhalten.

Adv. Heinrich Goeb, req. Notar, Hainstraße Nr. 1.

Auction. Den 15. December und ff. Tage früh 10 Uhr sollen die zum Nachlasse des M. Schuffenhauer gehörigen Bücher, Mobilien u. s. w. im rothen Collegio, Hintergebäude parterre, öffentlich versteigert werden.

C. E. Schmidt, verpfl. Universitäts-Procl.

Bei C. A. Klemm erscheint binnen 8 Tagen:

**Hauschild, J. G.**, Op. 64. Der deutsche Rhein, schottischer Walzer für Pianoforte, nach der beliebten Melodie von Rob. Schumann.

**Köhler, Gust.**, Polonaise für Pianoforte, nach dem beliebten Thema aus Donizetti's Bellisar.

Bei **Wilh. Einhorn** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Weib-Geschenk

für  
**Frauen und Jungfrauen.**

**Briefe**

über ästhetische Bildung weiblicher Jugend

von  
**Chr. Defer.**

**Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.**

Mit einem Titellupfer.

Elegant cart. 1 Rthlr. 18 Gr.

Broschirt . . . 1 . . . 12 .

Die erste Auflage dieses anerkannt nützlichen Handbuchs der Aesthetik für die weibliche Jugend hat sich bei dem Beifalle, der derselben zu Theil wurde, rasch vergriffen, und das Erscheinen einer zweiten Auflage nöthig gemacht, die der Verfasser noch um Vieles vermehrt und verbessert, und der Verleger, außer der bekannten schönen Ausstattung, noch mit einem passenden Titellupfer „das Urtheil des Paris“ verzieren hat, um es nicht allein zum nützlichen, sondern auch zum äußerst eleganten Weibgeschenk für Damen umzugestalten. Es sind Briefe, geschrieben an ein junges Frauenzimmer, das des Verfassers Schülerin war; sie können aber auch jedem andern nach Bildung strebenden Mädchen und selbst Frauen nützlich sein, weil sie Anleitung geben, ohne Gefahr im Gebiete des Schönen einheimisch zu werden, den Geschmack zu veredeln, und sich tausend große und kleine Freuden zu verschaffen, von denen der Ungebildete keine Ahnung hat.

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

## Reductionstabelle

der Stück Louisdor von 5  $\frac{1}{2}$  — 13  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Aagio und  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Kreuzer und Species von 2  $\frac{1}{2}$  — 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Aagio von  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  u. s. w. aufsteigend gegen sächs. oder preuß. Courant à Thaler à 30 Neugroschen oder Silbergrößen, von A. S. Elze. gr. 8. brosch. Preis 12 gGr. oder 15 Neugr.

Julius Klinkhardt in Leipzig.

Bei **Carl Hoffmann** in Stuttgart erschien so eben und ist in Leipzig bei **Fr. L. Herbig** vorräthig:

## Sprichwörterwäldchen.

Fabeln, Erzählungen und Gleichnisse über

hundert deutsche Sprichwörter;

von

**Friedrich Hoffmann.**

Preis 1 Thlr.

Der Verfasser dieser neuen Jugendschrift, die ihres gebiegen Inhalts und schönen Außern wegen alle Empfehlung verdient, ist durch das in demselben Verlage erschienene Werk: **Einhundert neue Fabeln** (mit 50 col. Bildern, Preis 2 fl. 42 kr.) den Freunden der Jugend genügend bekannt geworden; möge dieß neue Buch, welches denselben kindlichen, edlen und frommen Geist athmet, mit gleichem Beifalle aufgenommen werden.

Bei **Georg Wigand** im rothen Collegium ist zu haben:

## Meine Lehre

von der

## persönlichen Fortdauer

des menschlichen Geistes nach dem Tode.

Neu bearbeitet.

Meinen Kindern gewidmet

von

**Friedrich Groos.**

8. broschirt. 24 Kr. oder 6 Gr.

In dieser merkwürdigen Schrift des berühmten Verfassers ist die persönliche Fortdauer des menschlichen Geistes nach dem Tode auf das Anschaulichste und Ueberzeugendste dargelegt in neuer origineller Art, wie der jedem Menschen so hochwichtige Gegenstand noch niemals dargestellt worden ist.

Wir machen hiermit auf den geläuterten

## Paganini-Ole-Bull'schen Colophonium

aufmerksam. Seine Farbe ist gelb, hell, klar und durchsichtig, hat beim Streichen einen wohlriechenden Geruch und besitzt die seltene Eigenschaft, dass er nicht nur den Ton des Instruments begünstigt, sondern auch nicht kratzt (pfeift), wenn der Bogen etwas zu viel bekommen hat.

Man mache nur einen Versuch, bestreiche einen Bogen mit unserm Harz und einen andern mit gewöhnlichem, und das günstigste Resultat wird sich herausstellen. Mit einer Schachtel lässt sich mehre Jahre auskommen, daher der Preis 6 Gr. gewiss nicht zu hoch ist. Man bemerke aber gefälligst, dass nur dasjenige Colophonium echt, welches obige Eigenschaften besitzt und die Firma **Schubert & Comp.** trägt.

Das nachstehende Zeugniß des berühmten Violoncellvirtuosen, Herrn Concertmeister Knoop, wird die Qualität bestätigen:

Allen Violin- und Violoncellospielern, so wie den Herren Capellisten empfehle ich aus voller Ueberzeugung angelegentlich das von Herren Schubert & Comp. angefertigte Colophonium; es ist von ausgezeichnete Güte und kann schwerlich je übertroffen werden.

**G. Knoop**, Concertmeister.

Alle Musikhandlungen besorgen gefällige Aufträge, in Leipzig und Hamburg:

**Schubert & Comp.**

Neumarkt, Kramerhaus No. 31.

**Strohüte** für Puppen sind in großer Auswahl vorräthig bei

**E. Ahlemann**, Böttchergäßchen Nr 435, im Gevölbe.

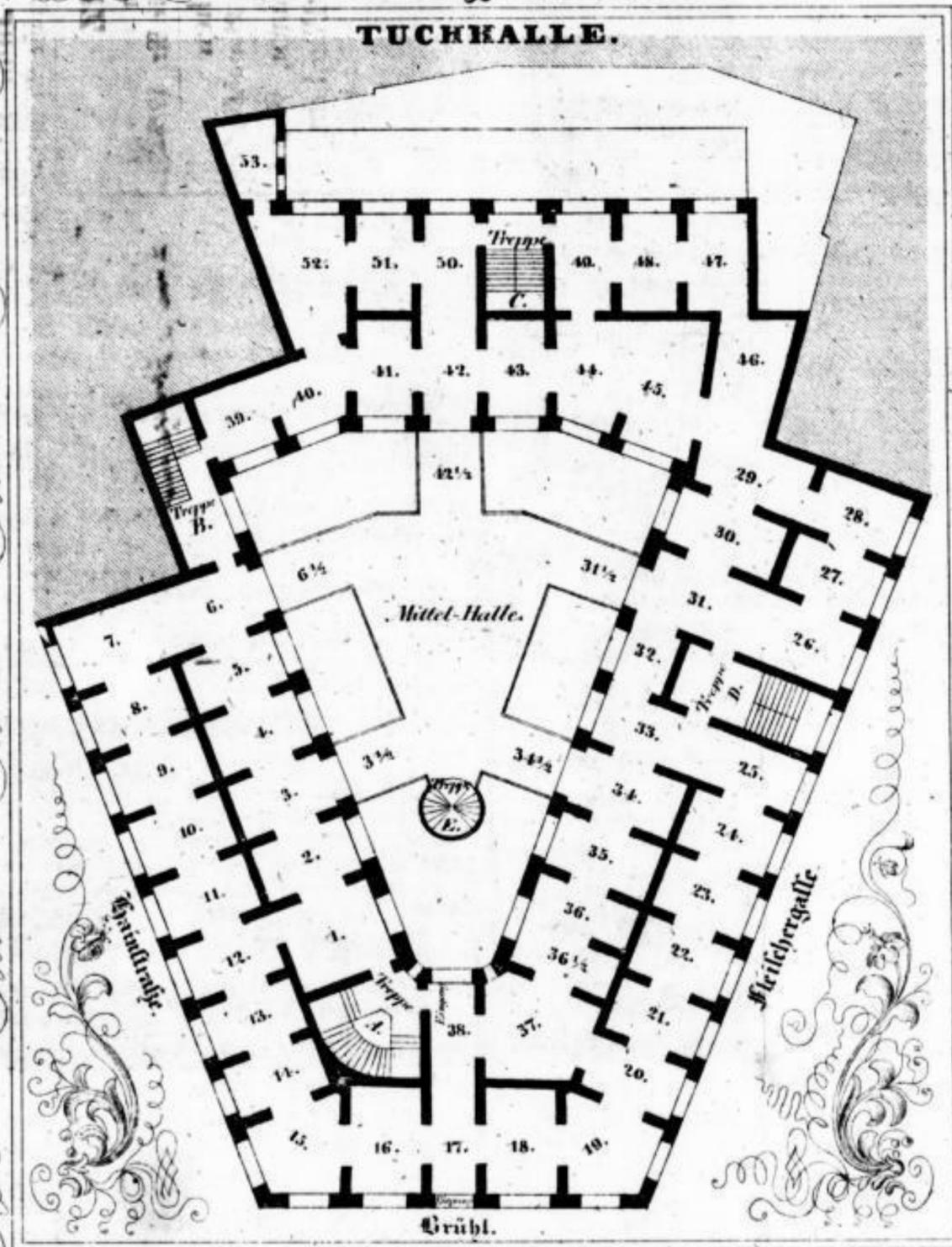


# BAZAR

## Allgemeine Weihnachts-Ausstellung in der Tuchhalle zu Leipzig.



TUCHHALLE.



N<sup>o</sup> 31.  
W. Mehlhose  
Porzellan u. Steingut.

N<sup>o</sup> 32.  
H. A. Siegel  
Lithograph W.

N<sup>o</sup> 33.  
E. Buchheim  
K. Silber- u. Bronze W. Fabrik  
Köhler  
Blumenfabrik.

N<sup>o</sup> 34.  
Vieweg  
Hörbmacher.

N<sup>o</sup> 35.  
Jul. Bierlig  
Buchbinder u. Galant. W.

N<sup>o</sup> 36. 36 1/2.  
W. Bertram  
Galanterie W.

N<sup>o</sup> 39. 40.  
S. C. Haver  
Kleidermagazin.

N<sup>o</sup> 41.  
C. H. Kleinert  
Wäsche W.

N<sup>o</sup> 42.  
F. L. Wilhelm  
Klempner W.

N<sup>o</sup> 43.  
Mor. Richter  
Naturstein u. kurze W.

N<sup>o</sup> 44. 45.  
H. Krieger  
Möbels.

N<sup>o</sup> 46.  
F. E. Schneider  
kurze W.

N<sup>o</sup> 47. 48.  
A. R. Fricke  
Buchbinder.

N<sup>o</sup> 49.  
Friedr. Struve  
Parfümerien.

N<sup>o</sup> 50.  
C. E. Schmidt  
Lithograph.

N<sup>o</sup> 51.  
Carl Thomann  
Hörbmacher.

N<sup>o</sup> 52.  
G. M. Lange  
Spiel W. u. Meubles.

N<sup>o</sup> 1. 1. 1.  
C. G. Albert  
Spiel u. kurze W.

N<sup>o</sup> 2.  
F. A. Poyth  
Galanterie u. kurze W.

N<sup>o</sup> 3.  
W. A. Lurgenstein  
K. S. c. Kamm Fabrik.

N<sup>o</sup> 4.  
C. G. Gonsel  
Pat. u. Mode W.

N<sup>o</sup> 5.  
C. F. Mürlin  
Parfüm u. kurze W.

N<sup>o</sup> 13.  
G. E. Fortius  
Uhren.

N<sup>o</sup> 14.  
C. Krenzl  
Gold u. Silber W.

N<sup>o</sup> 15-16.  
Sellier & C<sup>o</sup>  
Galanterie u. kurze W.

N<sup>o</sup> 17. 18.  
Bruno Löscher  
Lockerte W. u. Parfüm.

N<sup>o</sup> 18-19.  
Pietro Del Vecchio  
Kammsachen.

N<sup>o</sup> 20. 21.  
Winkler & C<sup>o</sup>  
Tippisch-Lager.

N<sup>o</sup> 21.  
Carl Simon  
Drechsler W.

N<sup>o</sup> 22-24.  
Carl Göring  
K. S. c. Steingut u. Glas W.

N<sup>o</sup> 25.  
C. F. Rejcher  
Buchbinder W.

N<sup>o</sup> 26.  
Amalie Stein  
Pat. u. Mode W.

N<sup>o</sup> 27.  
F. M. Ziegler  
Instrumente.

N<sup>o</sup> 28.  
Ambuch & Meerkant  
Instrumente.

N<sup>o</sup> 29-30.  
A. L. Fuchs  
Stecknadeln u. Mode W.

Mittel-Halle.  
Wilhelm Felsche  
Conditoren Waaren.

N<sup>o</sup> 31 1/2 & 34 1/2  
Buffet.

N<sup>o</sup> 31 1/2.  
J. G. Blaubut  
Bürstenmacher.

Verlag von F. Neumann, Neudamm.

Gr.  
rn,  
übli:  
Ber:  
r 8 Gr.  
chönen  
r Adel  
555.  
Bein:  
gleichen  
Schwalb  
ht auf  
Hof.  
ten mit  
nen Ge:  
Br., auf  
mt; den  
n: und  
tterig,  
Partie  
Baare,  
r. ver:  
berg.

# BAZAR

## Weihnachts-Ausstellung

in den Localen der Tuchhalle  
zu  
LEIPZIG.

Die Vereinigung von Kaufleuten, Künstlern und Gewerken der verschiedensten Branchen, welche durch vereinte Kräfte und regen Eifer eine reichhaltige Ausstellung aus allen Zweigen industrieller Erzeugnisse hervorrief, fand sich durch den ungetheilten Beifall und zahlreichen Besuche eines hohen auswärtigen und hiesigen Publikums im vorigen Jahre belohnt. - Dieser Beifall konnte nur unter den Theilnehmern dieser Ausstellung eine noch größere Aufmerksamkeit hervorrufen, so daß dieselbe auch in diesem Jahre sich erneuert und um so glänzender wird durch neu hinzugegetretene Theilnehmer welche durch ihre Erzeugnisse die Hallen des Bazars verschönern, wobei nicht unerwähnt bleiben darf, daß auch Herr Felsche seine alljährlich gehaltene reichhaltige Ausstellung in seinem eigenen Locale des Café Français, mit in diesen großartigen Markt verlegt hat.

Auf diese Weise hoffen wir den geehrten kauflustigen Publikum die mannichfaltigste Auswahl aller zu Festgeschenken passender Gegenstände aufs Bequemste und eben so billig, wie außer dem Bazar, zu bieten. Um zahlreichen Besuch bittend, bemerken noch, daß den 14. Decbr. die Ausstellung beginnt und den heiligen Abend den 24. Decbr. a. c. endet. Am Tage ist freier Zutritt, und das Abends bei brillanter Gastbeleuchtung, ein Entrée von 2 gr. à Person, für Kinder 1 gr. festgestellt.

Im Auftrag sämtlicher Theilnehmer  
der Comité.

## Das Teppich-Lager,

Markt, Ecke der Petersstraße, 1. Etage,

in französischen, englischen und deutschen **Teppich-Beugen** und **Ameublements-Stoffen** von allen gangbaren Breiten, als auch dergleichen **Carpets** und **Decken** in vielfacher Auswahl der Qualität, Muster und Größen, wie mit vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als namhaft in den jetzt sehr geluchten

$\frac{1}{4}$  **Glanz-Gardinen-Rizen**

wieder ganz neu und auf das Vollständigste assortirt; empfiehlt noch ganz besonders:

**eine bedeutende Partie  $\frac{1}{4}$  Teppich-Beuge,**

welche sich sowohl durch billige Preise, als ihre empfehlungswerthe Eigenthümlichkeit, für Warmhaltung der Zimmer, vorzüglich auszeichnen.

\* Fertige Westen, Piletots, arabische Mantel, Beinkleider und Ober Röcke empfehle ich ganz ergebenst.

S. E. Hoyer.

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 u. 27.

\* Ganz feines Weizenmehl die Meße 7 Gr.,  
reines Roggenmehl die Meße 4 Gr.  
empfiehlt F. A. Raachwitz in Reudnitz, Nr. 29, dem gold.  
Lämmchen schräg über, links über dem Teiche.

### Feinstes Weizenmehl,

auf einer amerikanischen Mühle gemahlen, verkauft

Nr. 0. den  $\frac{1}{16}$  Str. zu 8 Gr.,

Nr. 1. = = = zu 7 =

und in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Centner billiger

Carl Friedrich Schubert, Brühl Nr. 27/519.

### Zur Beachtung.

**3000** Stück zarte Dätländer Häringe à 6 Pf.,

**5000** = dergl große Banter à 9 Pf.,

**2000** = geräucherte Lachs Häringe à 1 Gr.,

**500** = ff. marinirte Häringe à 2 Gr.

sollen im Laufe dieses Monats verkauft werden bei

Carl Jul. Lieder, Serbergasse Nr. 60.

**Echt Holländer Königshäringe** vom ersten Fange, welche seit Juli in einem Eiskeller aufbewahrt gewesen, verkauft das Stück à 1 Gr. und  $1\frac{1}{2}$  Gr.

C. Jul. Lieder, Serbergasse Nr. 60.

**Punsch-Essenz mit feinstem Jam.-Rum**  
empfiehlt Carl Jul. Lieder, Serbergasse Nr. 60.

### Punsch-Essenz

von ausgezeichnet schöner Qualität empfehlen

Gebrüder Leonhard, Petersstraße Nr. 42/33.

### Nürnberger Pfefferkuchen

empfiehlt billigt Moritz Richter im Barfußgäßchen.

**Feinste Schellfische, Böhmishe Fasanen, Frankfurter Würstchen, Kieler marin. Muscheln, großkörnigen Caviar, Braunschweiger Brat-, Trüffel- und Zungenwürste** erhielt frisch Friedr. Schwennicke.

Beste frische Bamberger Schmelzbutter, echten Genueser Citronat, feinstes Kartoffelmehl, so wie Möhren- und Schibidensaft empfiehlt zu den billigsten Preisen

Johann Andreas Fiedler.

Neumarkt, hohe Lillie Nr. 14/48.

\* Daß ich dieses Weihnachtsfest, wie schon empfohlen, die Meße Mehl, davon den Stollenteig, für 3 Gr. backe, und gut gewürzten braunen und weißen Zucker- und Pfefferkuchen, auch Christbaumverzierungen billig verkaufe, zeige ich ergebenst an. Bäckermeister Reinsberg, Schützenstraße Nr. 6.

Holst. Kustern,  
marinirte Muscheln,  
neuen Chesterkäse,  
Frankfurter Würstchen

erhielt

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

\* \* **Weißer Bierhefen** werden Bestellungen nur noch bis Montag den 14. December, à Kanne 4 Gr., angenommen! Später kostet die Kanne guter Hesen 6 Gr. in **Schröters Bierniederlage**

nahe am Markte, Petersstraße, Herrn Tuchhändler Krappes Haus und unter Herrn Jänischens Leinwandhandlung.

\* Ganz alten abgelagerten **Nordhäuser Brantwein** die Kanne 4, 5 und 6 Gr., ganz ff. **Punischeffenz** 20 Gr. bis 1 Thlr. und alle Sorten feine, reine Liqueure empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. G. Ronnefeld, sonst Schmidt, am Barfußgäßchen.

**Verkauf.** In Genueser Citronat und neuen Feigen empfiehlt sich bestens

Fr. Kayser, Nicolaisstraße Nr. 47/562.

### Gartengrundstück-Verkauf in Dresden.

Ein nächst dem lebhaften Bauhner Platz in Dresden, an der Straße gelegenes großes Gartengrundstück, worauf bis jetzt noch keine größern Gebäude aufgeführt sind, soll aus freier Hand billig verkauft werden, und bedarf es nach Befinden nur die Anzahlung eines Dritttheils des einiae tausend Thaler betragenden Kaufpreises. — Hierauf Reflectirende wollen sich in portotreien Briefen an Herrn Joh. Benad in Dresden, große Frauengasse Nr. 13, wenden.

Zu verkaufen ist um einen billigen Preis ein fast neuer brauner Herren-Ueberrock, so wie ein Gebett Federbetten in der Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind ein Paar fehlerfreie Zugpferde, eines sieben, das andere zehn Jahre alt: große Windmühlengasse Nr. 23.

Zu verkaufen sind schön gearbeitete Lederpferde von verschiedener Größe, nebst andern Artikeln; auch werden alte billig aufgeputzt im Riemergewölbe: Grimma'sche Straße Nr. 683.

Zu verkaufen sind 2 Doppelfenster mittler Größe. Lange Straße, Nr. 20, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind schöne Pinscherhunde auf der großen Windmühlengasse Nr. 19. Richter.

### Feine Schmuckkästchen,

Bonbonnièren, Toiletten, Arbeitskästchen, Körbchen, feine Zwirnwidel, Nadelbüchelchen nebst einer großen Auswahl anderen dergleichen niedlichen Gegenstände, für Weihnachtsgeschenke passend, empfiehlt

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

## ATTRAPEN.



Eine reiche Auswahl Spass erregende, zu Weihnachts-Geschenken passende Attrapen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum

**C. F. Vogel**  
in Auerbachs Hof No. 55 u. 56.

Mein gut assortirtes

## Uhren-Lager

empfehle ich bei bekannter Reellität zu den möglichst billigen Preisen.

**J. B. Louis, Uhrmacher,**  
Gewölbe: Grimma'sche Straße Nr. 20/680, Café français schräg über.



## Ofengeräthschaften

nebst Gestelle in Eisenguss und in Messing, ord. und feine Blasebälge mit chinesischer Malerei, ingleichen

### Regenschirmhalter und Blumengestelle

in Eisenguss mit porz. Blumenätschen,  
lackirte Flaschenkühler

in hübschen Façons,

empfehlen als nützliche Weihnachtsgeschenke zu den billigsten Preisen  
Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

### Weihnachtsgeschenke für Raucher,

als: Wiener Meerscham- und Holzköpfe, echt und unecht beschlagen, Tabaksbeutel, Cigarren-Stuis und Spitzen etc., so wie ungarischen und türkischen Tabak empfiehlt

**G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.**

## Schuhcord

in ganz neuen Mustern empfiehlt

**R. B. Schimmer, Frima: J. C. Reinholdt senior,**  
Ritterstraße, rothes Collegium.

## Fournitures de Bureau,

mit den neuesten Pariser Billet-Papieren etc. versehen, erhielt wieder neue Sendung **Ehr. Schubert, Nicolaisstr. Nr. 39/555.**



### Fein geriebene Goldbronze

in Pulver, in allen Nuancen und allen Qualitäten, wie auch Silberbronze, erhalten und empfehlen billigst  
**Gebrüder Tecklenburg.**

Mein Lager von

### echten und unechten Goldleisten

von 1/2 Fuß 1 Gr. an bis 1 Tblr. ist völlig sortirt. Bekannte Rahmen können in einer Stunde wieder abgeholt werden.

**Moriz Richter, im Barfußgäßchen.**

## Noch billiger.

Ausverkauf von eleganten Gegenständen, welche sich vorzugsweise zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu noch nie gebabten Preisen: prachtvolle doppelte Theater-Perspective 1 Tblr. 8 Gr. — 2 Tblr. 12 Gr., eleganteste Doppel-Lorgnetten 18 Gr. — 1 Tblr. und noch vieles andere: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

## Schaukel- und Biiegenpferde

in **Hobmanns Hofe.**

NB. Der frühere Verkauf dieser Pferde in Auerbachs Hofe findet jetzt statt zu den billigsten Preisen in **Hobmanns Hofe.**

## Ausschnittwaaren

sollen zu außerordentlich billigen Preisen verkauft werden: Reichstraße Nr. 45/399, 1. Etage.

## Seidene überspinnene Knöpfe

aus einer der ersten Fabriken Frankreichs empfiehlt sowohl im Einzelnen als Ganzen billigst das Commissionslager von

**Wilhelm Teichert,**

Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

## Börsenbügel in Neusilber,

glatt und gemusiert, verkauft billigst das Commissionslager von

**Wilhelm Teichert.**

## Für Maler.

Echt französisches Eisenbleinpapier, den Quadrat Zoll 4 Gr., verkauft das Commissionslager von **Wilhelm Teichert.**

## Angenehme Weihnachtsgabe

dürfte wohl ein Jeder in dem echten

### Eau de Cologne

von **Jean Maria Farina**, dem ältesten Destillateur in Köln, finden, von dem das Glas zu 4 Gr., 5 Gr., 8 Gr. und 10 Gr., in Kistchen aber billiger, empfiehlt das Commissions-Lager von

**Wilhelm Teichert,**

Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

## Einige 80 Stück Uhren aller Gattungen

zu schönsten Weihnachtsgeschenken sich eignend, unter welchen sich außer mehren Prachtsstücken von **Bronze-Pendulen** auch die feinsten elegantesten goldenen **Cylinder-Uhren** für Herren und Damen befinden, sollen, um bis zum Feste damit zu räumen, weit unter den gewöhnlichen **Fabrikpreisen** verkauft werden durch

**G. E. Baumgärtel.**

Hainstraße Nr. 17, vis à vis der Tuchhalle.

## Als Weihnachtsgeschenk.

### G. W. Niemeyer

früher Associé von



Dieses ausgezeichnet gute Fabrikat, das an Brauchbarkeit alles andere Nachgeahmte weit hinter sich läßt, mit vielen und posawenden Worten anzupreisen, liegt nicht in meinem Sinne. Die Qualität zu beurtheilen, überlasse ich gern dem Urtheile der Kenner. Das Haupt-Depot halte ich bei **Gebhardt & Reibland** in

Leipzig, Universitätsstraße, Gewandhaus gegenüber, wo die Sorten von 1 à 16 Gr. pr. Duz., feine Stuis in Saffian à 1 Tblr. 12 Gr., desgl. in engl. Zeuge à 1 Tblr. 8 Gr., die Preis-Verzeichnisse aber gratis verabreicht werden.

**G. W. Niemeyer, Stahlfedern-Fabrikant.**

Auszuleihen. 12,000, 8,000 und 3,000 Tblr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen. Nähere Auskunft erteilt

**Ernst Helfer, Bacc. jur.,**

Burgstraße Nr. 21/139, erste Etage.

\* 1200 Tblr. auszuleihen, sowie 400 Tblr., 800 Tblr. und 100 Tblr. zu erleihen auf gute Hypothek werden sofort gesucht im Barfußgäßchen Nr. 2, 3 Treppen hoch.

\* 12,000 Thlr. pr. Cour. werden gegen Cession einer Leibrente und Verpfändung einer Lebensversicherungspolice baldmöglichst zu erborgen gesucht durch

Dr. D. von Teubern.

Zu kaufen gesucht wird eine zweifelhige gebrauchte, aber gut gehaltene Chaise oder verdeckte Droschke. Adressen bietet man im Gasthause zum goldenen Hut am Königsplatze abzugeben.

Gesucht wird altes Binn, das Pfd. 5½ Gr.: im Brühle Nr. 493, im Gewölbe beim Georgenbause, zu erfragen.

\* Behn gute Cigarrenarbeiter können noch unter guten Bedingungen placirt werden bei Moritz Kerschmar.

Gesuch. Ein Kaufbursche, jedoch nicht über 16-Jahre, findet Beschäftigung bei E. L. Brain, Dresdner Straße Nr. 1.

Gesucht wird den 1. Januar 1841 ein Dienstmädchen, das nicht unerfahren im Kochen ist und gute Atteste beibringen kann: Katharinenstraße Nr. 9/412 u. 13, erste Etage.

Gesuch. Ein kräftiges, fleißiges Mädchen, welches die Arbeiten einer kleinen Haushaltung allein nach der größten Reinlichkeit sich zutraut verrichten zu können, auch zu kochen versteht, findet zum 1. Januar ein solides Unterkommen (jedoch nicht ohne gute Zeugnisse der vorigen Herrschaften): Köpplatz Nr. 9, 4 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Mädchen von rechtlichen Aeltern, 21 Jahr alt, sucht sobald als möglich ein Unterkommen als Bademädchen. Werthe Adressen beliebe man im Halle'schen Pfortschent Nr. 447, im Gewölbe, abzugeben.

Gesuch. Ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche wird sofort zu beziehen gesucht von zwei Damen. Versiegelte Adressen werden angenommen in der Tuchhalle bei Madame Wunder im Gewölbe.

Vermietung. 2 schöne aussichtsvolle mittlere Familien-Logis sind zu Ostern zu beziehen. Eisenbahnstraße Nr. 5 parterre zu erfahren.

Vermietung. Ein herrschaftliches, ausmeubliertes Logis, in der innern Stadt gelegen, ist für diesen Winter zu vermieten, und das Nähere in der Burgstraße Nr. 21/139, ein Treppen hoch, zu erfragen.

### Vermietung.

In dem neuerbauten Hause Nr. 9 auf der langen Straße vor dem Dresdner Thore sind von Michaeli dieses oder von Ostern künftigen Jahres an Wohnungen von 11, 6, 5 und 4 Zimmern, nebst dem nöthigen Zubehöre und mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. Der Eigenthümer des Hauses wird kleine Veränderungen, welche den Abmiethern der einzelnen Wohnungen wünschenswerth scheinen, soweit es möglich, gern einrichten. Pferdebeställe, Wagenschuppen, Heuböden, so wie ein Stück Garten können auf Verlangen außerdem noch abgelassen werden.

Mit der Besorgung des Weitem ist beauftragt

D. Franz Friederici jun.

Vermietung. An der großen Windmühlengasse Nr. 3/854 ist die 2. Etage vorn heraus zu vermieten und zu Ostern 1841 zu beziehen; daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Vermietung. Ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör steht von Ostern an zu vermieten bei dem Tischlermeister Albrecht in Reichels Garten.

Vermietung. Eine Stube mit Meubles ist von jetzt oder zu Weihnachten für ledige Herren zu vermieten: Frankfurter Straße Nr. 9/1060.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven: Grimma'sche Straße No. 5/8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine geräumige trockene Niederlage: Dresdner Straße Nr. 12/1254 (Stadt Dresden).

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten eine Stube mit Meubles an einen ledigen Herrn. Stadt Frankfurt parterre zu erfragen.

Zu verpachten ist sofort und sogleich zu übernehmen eine kleine Schankwirthschaft durch E. Löfcher. Goldhahn-gäßchen Nr. 5.

### Morgen Concert auf dem Thonberge.

#### Rheinischer Hof.

Heute Abend Rumpsteaks.

#### Gasthof zu Lindenau.

Heute Abend Schweinsköchelchen mit Kraut- und Kartoffelkloßen, Sauerkraut und Meerrettig, polnischem Karpfen, Hasenbraten u.

### Einladung.

Heute den 12. Decbr. ladet seine werthen Freunde und Gönner zum Schlachtfeste ergebenst ein

A. Heyser,

zur Stadt Braunschweig auf der Gerbergasse.

### Einladung.

Heute früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein

A. Thieme, Burgstraße.

Einladung. Sonnabend den 12. December ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und mehreren andern Speisen ergebenst ein

E. Pönigl, Friedrichstraße Nr. 5.

Einladung. Heute den 12. December ladet zum Schlachtfeste nebst andern Speisen ergebenst ein

J. E. Wolf, lange Straße Nr. 19.

Einladung. Heute Sonnabend früh zu Wellfleisch und Abends zu Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein

J. G. Mann, Hainstraße.

Einladung. Heute Sonnabend Abend ladet zu Hasen- und Gänsebraten höflichst ein F. Senf, Quersstraße.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsköchelchen mit Kloßen nebst feinem Medinger Lagerbier ergebenst ein

G. Pöhler, neben Stadt Hamburg.

Einladung. Heute Abend poln. Karpfen, Gänse- und Hasenbraten: Johannisgasse Nr. 40. Meißner.

Einladung. Heute Abend frische Wurst und Wellsuppe bei Carl Paul, Burgstraße.

Einladung. Morgen zu Speck- und gebirgischen Pflaumenmuskluchen und Abends zu Beefsteaks mit Schmor-kartoffeln bei

Heinicke in Reichels Garten.

\* Sonnabend d. 12. dieses Abends ladet seine Freunde, Gönner und Bekannte zu Schweinsköchelchen, Kloßen mit Meerrettig und andern beliebten Speisen und guten Getränken ergebenst ein.

J. E. Lehnert, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

\* Alle Morgen giebt es Bouillon und eine Auswahl warmer und kalter Frühstücksspeisen und ein Glas feines Waldschlößchen, Medinger und Löbnitzer Lagerbier, wozu ergebenst einladet

J. G. Ronnefeld, Barfußgäßchen.

• • • Heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen  
nebst andern Speisen ladet ergebenst ein  
Bürger, im Goldhahngäßchen.

• Heute Abend Puffer J. Berger, Petersstraße.

### Gelegenheit nach Plauen und Hof

Montag den 14. dies. Mts. bei  
Neubauer, im Gasthof zum Rosenkranz.

### Retour: Gelegenheit in die Schweiz.

Den 14. bis 15. d. M. geht ein Wagen über Frank-  
furt a. M. nach Neuchâtel zurück, wo noch Plätze offen  
sind. Zu erfragen im Hotel de Pologne bei  
Jacob Reifel aus Neuchâtel.

Verlaufen. Es hat sich am Montag den 7. Dec. in den  
Nachmittagsstunden ein kleines weißes, braungeflecktes Wachtel-  
hündchen verlaufen, das auf den Namen Ali hört. Wer  
selbiges auf dem Rosplage Nr. 4/881 zurückbringt, erhält  
eine Belohnung.

Verloren wurde Donnerstag Abend eine Canvas-Tasche,  
darin ein gesticktes feines Batisttuch, gezeichnet Therese L.,  
von Barthels Hof bis zur Post; der ehrliche Finder wird ge-  
beten, sie gegen angemessene Belohnung kl. Fleischergasse Nr.  
11/285 1 Treppe hoch vorn heraus abzugeben.

Verloren wurde am 10. d. M. Abends eine chinesische  
Tasche, enthaltend: Schlüssel, Taschentuch und Geldbörse  
mit 6 Thln. und einigen Groschen. Abzugeben gegen eine  
gute Belohnung Frankfurter Straße, kleine Funkenburg, eine  
Treppe hoch.

Verloren wurde gestern Vormittag von einem Kinde  
eine Pelzkräuse von der Schulgasse, Allee bis in die Johan-  
niskasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen  
eine Belohnung abzugeben: Nr. 59/1271, parterre.

Verloren wurde am 10. Dec. gegen Abend ein neu ge-  
schliffenes Trennmesserchen mit Gemshorngriff. Der Finder  
wird gebeten, dasselbe Poststraße Nr. 19/1201 gegen ange-  
messene Belohnung bei dem Hausmanne abzugeben.

Entflohen. Wer einen vor längerer Zeit entflohenen,  
kleinen, ganz grünen Papagei zurückbringt, erhält eine ange-  
messene Belohnung, Raundörchen, Nr. 20, 2 Tr.

Gefunden wurde ein weißes Taschentuch, gezeichnet  
Emilie B. Der Eigentümer kann solches in Empfang  
nehmen: Brühl Krafts Hof.

• • • Das neue Concert: Baret des Fräulein Rosen-  
laub verdient besondere Aufmerksamkeit der feinen  
Damenwelt.

Herrn H. . . gratulirt zu seinem heutigen Biengenfeste  
Leipzig, den 12. Dec. 1840. die 2te Kammer.

### An Fräulein S. zu ihrem 19. Geburtsfeste.

Sanft erscheint der Tag mit Engelsharmonieen,  
Oben strahlt herab des Himmels hehrer Glanz.  
Pflücken woll'n wir nun, eh' sie verblühen,  
Himmelsblumen heut' Dir in den Kranz.  
Immer wandle froh die Bahn, die Du betreten!  
Ewig glänze Dir der Hoffungsstern auf Erden!  
Y. Z.

Als Verlobte empfehlen sich  
Leipzig, den 12. December 1840.

Rosalie Thymel,  
D. Friedrich Pöhl.

Gestern Nacht wurde meine liebe Frau, Emma, geb.  
Freynn von Gutschmid, von einem muntern Knaben  
glücklich entbunden. Leipzig, den 11. Dec. 1840.  
G. E. Preusser.

## Thorzettel vom 11. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnthor.** (10. Dec. Abends 10 Uhr.) Hr. Rfm. Jzils, v. Dlenz-  
kirchen, Hr. Lieuten. v. Pordong, v. Pegau, Hr. Finanz-Procur. Brenig,  
v. Weissen, u. Hr. Kess. Rapphahn, v. Raumburg, unbest. Hr. Lieut.  
v. Woltersdorf, Hr. Dym. v. Eichart, Hr. Rfm. Krüger, Hr. Ge-  
schäftsreis. Meyer u. Gödde u. Hr. Oberlieut. v. Diegradt, von hier,  
von Dresden zurück. Hr. Hölzsch. Winkhaus, v. Hersfeld, in St.  
Men. Hr. Apoth. Kohl, v. Dresden, im Palmbaume. Hr. Kaufm.  
Schubert u. Bäcker, Hr. D. Küffer u. Hr. Rittergutsbes. v. Boden-  
hausen, v. hier, v. Dschag zurück.

**Halle'sches Thor.** Hr. Baron v. Trübschler, v. Bernburg, im  
Hotel de Baviere. Die Berliner Post 10 Uhr. Hr. Baron v. Krosigk,  
v. Gröna, im Hotel de Baviere.

**Zeitler Thor.** Hr. Rfm. Pichel, v. Magdeburg, im Hotel de Po-  
logne. Hr. Revisor Kanth, v. hier, v. Pegau zurück. Hr. Präsident  
v. Sedendorf, v. Altenburg, im Hotel de Baviere.

**Hospitalthor.** Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr: Hr.  
Rfm. Doerbed, v. hier, von Grimma zurück, Hr. Rfm. Winkler, von  
Rochitz, in Nr. 775, u. Hr. D. Mecker, v. Decrane, in St. Hamburg.  
Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Def. Ernst, v. Chem-  
nitz in St. Hamburg. Auf der Nürnberger Dilligence 10 Uhr: Mad.  
Kerck, von hier, von Glauchau zurück. Auf der Nürnberger Eilpost  
17 Uhr: Hr. Rfm. Unger u. Beandorf, von hier, von Auerbach und  
Plauen zurück, Hr. Rfm. Heitsch und Heumann, von Burgstädt und  
Dresden, Hr. Def. Kupfer, v. Neukirchen, Hr. Rfm. Guttenslein, von  
Heidelberg, u. Hr. Lieut. Graf von Solms-Wildensfeld, v. Berlin, unbest.  
**Dresdner Thor.** Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnthor.** (11. Dec. Vormittags 11 Uhr.) Hr. Kammerherr  
v. Woltersdorf u. Hr. Rfm. Heße, von Dresden, Hr. Rittergutsbes.  
Tschirsche, von Rodichen, Hr. Fabrikmeister Brandt, von Cuxen, Hr.  
Hölzsch. Maus, v. Frankfurt a. M., Hr. Büchsenmacher Marx, von  
Weissen, u. Hr. Rechnungsführer Gruhl, v. Ragwitz, unbest. Hr. Gerber  
Leonhardt, von Freiberg, in St. Dresden. Hr. Defon. Döberitz, von  
Krauschwitz, in S. Rom. Se. Erlaucht der Reichsgraf v. Stollberg-  
Stollberg, unbestimmt.

**Frankfurter Thor.** Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Hr.  
Rfm. Volgt, v. hier, v. Cassel zurück, u. Hr. Hölzsch. Hofmann, v.  
Basungen, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Hr.  
Rfm. Kiffig u. Rasch, v. Regis u. Grimma, unbest., Hr. Rfm. Eckardt,  
v. hier, v. Grimma zurück.

**Dresdner Thor.** Die Eilenburger Dilligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Gutsbes. v. Grödenitz, v. Duch. u. St.  
Ercellenz der General v. Wolzogen, von Halle, im Hotel de Baviere.  
Fr. Gräfin v. Bernsdorff nebst Familie u. Fr. Oberst v. d. Forst, v.  
Düben, im Hotel de Baviere. Hr. Rfm. Scharmant, v. Krakau, in  
Nr. 493. Hr. Kaufm. Dgrodawsky, von Stodowa, bei Mähld. Hr.  
Kaufm. Lewin, von Madaw, in Nr. 493. Auf der Berliner Eilpost  
11 Uhr: Hr. Rfm. Hartmann u. Hr. Geschäftsreis. Dorn, von hier,  
von Berlin zurück, Hr. Kammermusik. Bede, v. Luda, u. Hr. Lieut.  
Graf v. Unruh, v. Berlin, unbest.

**Frankfurter Thor.** Hr. Gutsbes. Fint v. Bückow, unbest.

**Zeitler Thor.** Auf der Sauer Journaliere 12 Uhr: Hr. Hölzsch.  
Meißner, v. Zeitz, Hr. Hölzsch. Rasch u. Ullmann, v. Kirchbrombach, u.  
Hr. Baron v. Apel, v. Trauscha, unbest., Hr. Rfm. Richter, v. hier,  
v. Zeitz zurück.

**Hospitalthor.** Se. Durchl. der Prinz Georg zu Sachsen-Altenburg, im  
Hotel de Russie. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr.  
Partic. Wolf u. Hr. Def. Wittler, v. hier, v. Altenburg zurück, Hr.  
Fabr. Kaufmann, v. Grimmschau, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Luchm. Förster, v. Raguhn, unbestimmt.  
**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Eilpost um 2 Uhr: Hr.  
Mitchell, von Frankfurt, Hr. Stud. Parandero, von St. Johann, Hr.  
Def. Herzog, v. Rainz, u. Hr. Monteur Bruchelt, v. Graupen, unbest.  
Dem. Bach, v. Weissenfels, unbest. Hr. Hölzsch. Gamp, von Nieder-  
Krebsitz, bei Winter.

Druck und Verlag von G. Volz.